

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>
Burgkmair, Hans**

Nürnberg, [1517]

VD16 M 1649

Wie Tewrdanck an dem andern pass/den Onfalo der haubbeman Innen het
kam und welcher masen Er von Im empfangen ward

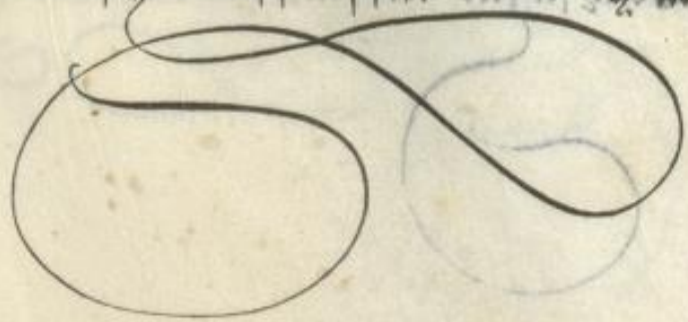
[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Was Im ander andern Clausen
Von Unfalo mit grausen
Begnet ist an sein leben
Euch durch schrifft zuuersteen geben

Wie Lewrdannck an den andern pass / den Unfalo der
haubtman Innen het kam vnd welcher massen Er von Im
empfangen ward.



Von habe fr vor gehört
 Wie Tewrdannck hab der stoz
 Furwittigs Regiment
 Auch das Er floch behennde
 Dem Held aus dem gesichte
 Noch wolt Er dannoch eniche
 Seiner possheit absteen
 Er liefs ein potten geen
 Bald zum Onfalo dar
 Der im saget für war
 Alle gelegenheit
 Wie der Held vnuerbeit
 Aus allen listen sein
 Wer khome durch glückschein
 Het In auch von im iage
 Darumb wer Er gannes verlage
 Gegen dem Tewren man
 Het In Er wolt fleys han
 Dann solc Er in das lannde
 Khome Ir gwalt zubannde
 Het ein ennd darumb Er solc
 Bedencken was Er thun wolt
 Die Tewrdannck dem Held werd
 Er wer schon auf sein pferd



Gefessen zug an sein pass
 Darumb schrib Er Im das
 Vor ein wissen duhan
 Unfalo sprach den man
 Last du mir herkomen
 Ich hab von Im vernomen
 Vileicht haben mein dück
 Zu Im vil puffers geluck
 Dann mein gefell Fürwittig
 In dem schaut Er vmb sich
 Den Held Er reyten sach
 Zudem Er guetlich sprach
 Herr welle got wilkum sein
 Dir vünd der edlen Künigein
 Ich frage Euch gern der mer
 Was doch wer Ewr beger
 Ir seye ein frombder gast
 Darumb michs wundert vast
 Wer Euch hat her gesannde
 In meiner frawen lannde
 Twardannet Im anwort gab
 Ewr red Ich gehört hab
 Vünd seye Ir mich chüt fragen
 So wil Ich Euch sagen



Mein gschafft süerthenen
 Geben / Ich hö: nennen
 Ewr frau heys Brenreich
 In der welt leb fr gleich
 Nic Sy sey auch bekleyde
 Die schön vnd schicklicheit
 Vol tugende vnd hofflich
 Dasselb hat bewege mich
 Solh reys hundertfahen
 Ob Ich fr möchte gnaben
 Sy leiblich schawen an
 Vnd werden fr dienstman
 Ob mir dann gluck wunde bey
 Das mich Ewr frau die frey
 Nam zu ein gmabel an
 Aufsolchs Ich mein reys han
 Gewage / Antwort / Unsalo
 Herr Ich bin Ewr kunfft fro
 Vnd lob Ewr fürnemen
 Keiner darff sich schemen
 Dem mein frau wirt süerly
 Von gluck vnd allem heyl
 Wirt Er mögen sagen
 Bey allen sein tagen

Dann Sy allcugene hat
Nedoch das Ir verstat
Damit das Land dest pas
Werd bhuet erfordert das
Sy erwel ein Tewrn man
Der meiner frawen beystan
Nag vnd beschutzen vor leyd
Ich sag Euch auf mein eyd
Der muos leiden manch not
Vnd nicht fürchten den todt
Wiewol Ich Euch Tewr ache
So rat Ich Ir betrachte
Zu vor was Euchs best sey
Solhs redt Er aus berretren
Ob Er In mache verstage
Tewrdannck sprach Ich habs gewage
Bissher von Irnewegen
Deyt es Euch dann glegen
Zu irer suchen will sein
Sprach Unfalo so lbert ein
Zu mir Tewrer Held werde
Tewrdannck stund von sein pferde
Ging mit Unfalo dar
In das gemach das zugericht war

S

Legt von Im das gewandte sein

Onfalo mit grosser pein

Gedacht stets hin vnd her

Wie Er dem Held gefer

Docht fügen zu damit

In die Künigin seh nie

Dann Im sagt das hertz sein

Wo Er seh die Künigin

So wirt So In wellen han

Als dann wer es gethan

Umb In vnd die gesellen sein

Nit angst vnd dergleichen pein

Vercrib Er etlich tag

Hernach Ich wenter sag

Was puberey vnd schalkheit

Er hinfür ein lang seit

Dem Lewrdannek hat getan

Darumb Er empfienig sein lon

Wie Onfalo Lewrdannek ein geferlichait zu fügee
an einer Sciegen. daran Er sich solc erfällen han



[Faint, illegible text in the background, likely bleed-through from the reverse side of the page.]